



Betriebliche Kosten von Vertragslösungen

FELIX WENZELMANN

wiss. Mitarbeiter im Arbeitsbereich „Kosten, Nutzen, Finanzierung“ im BIBB

HEIKE LEMMERMANN

Mitarbeiterin im Arbeitsbereich „Kosten, Nutzen, Finanzierung“ im BIBB

► Laut BIBB Datenreport 2012¹ wird im dualen Ausbildungssystem etwa jeder fünfte Ausbildungsvertrag vorzeitig gelöst. Die bis zum Lösungszeitpunkt getätigten Investitionen aller Beteiligten scheinen zunächst verloren. Da ein Großteil der Jugendlichen im Anschluss einen neuen Ausbildungsvertrag abschließt, sind in diesem Fall die Investitionen aus einer gesamtwirtschaftlichen Perspektive heraus nicht gänzlich verloren. Im Beitrag werden Berechnungen vorgestellt, mit denen erstmals die Kosten von vorzeitigen Vertragslösungen beziffert werden können.

DATENGRUNDLAGE

Für die Berechnung der durchschnittlichen Kosten einer Vertragslösung werden Informationen aus einer BIBB-Betriebsbefragung und aus zwei BIBB-Datenquellen, die auf der Berufsbildungsstatistik basieren, verwendet und auf Berufsebene verknüpft:

- aus der Kosten-Nutzen Erhebung für das Jahr 2007 (BIBB-CBS [Cost-Benefit-Survey] 2007) Informationen zu Kosten und Erträgen der Ausbildung

für 51 Berufe (vgl. SCHÖNFELD u.a. 2007),

- aus dem „Datensystem Auszubildende“ die Vertragslösungsquote nach dem Schichtungsmodell (LQalt; vgl. UHLY 2012),
- aus einem Individualdatensatz der Berufsbildungsstatistik der durchschnittliche Zeitpunkt der Vertragslösung.

Bei den beiden letztgenannten Quellen ist zu berücksichtigen, dass aufgrund von Meldeproblemen in den ersten Jahren der Neuerungen der Berufsbildungsstatistik keine Vertragslösungsdaten für das Jahr 2007 vorliegen und daher die Werte für das Jahr 2008 als Näherung verwendet werden (vgl. ausführlich zum „Datensystem Auszubildende“ www.bibb.de/dazubi).²

LÖSUNGSQUOTEN UND ZEITPUNKT DER VERTRAGSLÖSUNG

Im Durchschnitt über die 51 betrachteten Berufe liegen die Vertragslösungsquote und der durchschnittliche Lösungszeitpunkt bei etwa 20,5 Prozent bzw. zwölf Monaten.

Die betrachteten Berufe im Handwerk verzeichnen die höchste Quote (25 %) gegenüber knapp sieben Prozent im Öffentlichen Dienst. In den Freien Berufen werden die Verträge durchschnittlich bereits nach zehn Monaten gelöst, in der Landwirtschaft erst nach 15 Monaten. Bei einzelnen Berufen liegen die Werte deutlich über- bzw. unterhalb der Werte der Zuständigkeitsbereiche (vgl. Tab.).

BRUTTO- UND NETTOKOSTEN

Für die Berechnungen wurden die Bruttokosten aus der BIBB-CBS 2007 (vgl. SCHÖNFELD u. a. 2010) in drei Komponenten gegliedert:

- **fixe Kosten**, die bei Vertragslösung gänzlich verfallen (z. B. Kosten der Rekrutierung der Auszubildenden),
- **jahresfixe Kosten**, die zu Beginn eines Ausbildungsjahrs anfallen (z. B. Anlage- und Sachkosten, Kos-

ten für Lehrmaterialien, Berufs- und Schutzkleidung und Verwaltung sowie Gebühren an zuständige Stellen),

- **variable Kosten**, die monatlich und bei Vertragslösung nicht weiter anfallen (z. B. Ausbildungsvergütungen, Kosten für das Ausbildungspersonal und Kosten externer Ausbildungsmaßnahmen).

Entsprechend setzen sich die Bruttokosten bei einem Lösungszeitpunkt t kleiner oder gleich zwölf Monaten aus den fixen Kosten, den jahresfixen Kosten des ersten Ausbildungsjahrs und t mal den monatlichen variablen Kosten des ersten Jahres zusammen. Bei mehr als zwölf Monaten kommen dann entsprechend jahresfixe und variable Kosten des zweiten (dritten, vierten) Jahres hinzu.

Da bis zum Zeitpunkt der Vertragslösung die Auszubildenden auch produktiv im Betrieb tätig sind, werden zur Berechnung der Nettokosten im BIBB-CBS 2007 Erträge aus einfachen Tätigkeiten und aus Fachkräftetätigkeiten der Auszubildenden jeweils pro Ausbildungsjahr berechnet und von den Bruttokosten abgezogen. Es wird angenommen, dass sich die Erträge gleichmäßig auf die Monate der Ausbildungsjahre verteilen.

Im Gesamtdurchschnitt fallen bis zur Vertragslösung Bruttokosten in Höhe von 16.218 Euro und Erträge in Höhe von 9.392 Euro an. Die Nettokosten bis zur Vertragslösung belaufen sich auf 6.826 Euro. Multipliziert man auf Betriebsebene die Nettokosten bis zur Vertragslösung mit der durchschnittlichen Vertragslösungsquote des jeweiligen Berufs, so erhält man den Erwartungswert für verlorene Kosten durch Vertragslösung. Im Gesamtdurchschnitt liegt dieser bei 1.219 Euro pro eingestelltem Auszubildenden (vgl. Tab.).

¹ Vgl. ausführlich UHLY 2012 a.

² Für die Aufbereitung und Bereitstellung dieser Quellen danken wir ALEXANDRA UHLY.

Tabelle **Quoten, durchschnittliche Zeitpunkte und Kosten von Vertragslösungen**

Die Betrachtung nach Zuständigkeitsbereichen zeigt, dass die Freien Berufe mit knapp 11.000 Euro die geringsten Bruttokosten zu tragen haben, der Öffentlichen Dienst mit 20.300 Euro die höchsten. Da dies auch auf den relativ späten Lösungszeitpunkt zurückzuführen ist, sind auch die Erträge im Öffentlichen Dienst am höchsten. Die Nettokosten pro Vertragslösung schwanken zwischen knapp 3.200 Euro in den Freien Berufen und 7.700 Euro im Zuständigkeitsbereich Industrie und Handel. Zusätzlich sind in der Tabelle die fünf Berufe mit den höchsten und die fünf Berufe mit den niedrigsten Vertragslöschungskosten dargestellt.

Werden die Nettokosten bis zur Vertragslösung auf alle Vertragslösungen hochgerechnet, summieren sie sich für alle betroffenen Betriebe auf insgesamt etwa 580 Mio. Euro für das Jahr 2007. Gesamtwirtschaftlich fällt der Verlust geringer aus. Da etwa die Hälfte der Auszubildenden nach einer Vertragslösung einen neuen Ausbildungsplatz annimmt (vgl. SCHÖNGEN 2003), profitieren zum einen die Auszubildenden von der nicht beendeten Ausbildung und spart zum anderen der neue Betrieb bei bereits teilweise Ausgebildeten Kosten.

Die Berechnungen zeigen das Risiko, dem Betriebe durch Vertragslösungen ausgesetzt sind. Neben den verlorenen Kosten der Ausbildung hat der Betrieb aber auch zusätzliche Kosten zu tragen, die möglicherweise durch die Lösung selbst entstehen. Außerdem werden hier die durchschnittlichen Kosten und Erträge aller Auszubildenden zugrunde gelegt. Es könnte aber sein, dass die von Vertragslösungen Betroffenen höhere Kosten oder niedrigere Erträge erzielen, da z. B. ihre Motivation und Einsatzbereitschaft geringer ist. Insgesamt können die Kosten dazu führen, dass Betriebe, die diese negative Erfahrung gemacht haben, ihre Ausbildungsbeteiligung einschränken oder ganz einstellen (vgl. JABLONKA/HEMKES 2012).

Zuständigkeitsbereich	Vertragslösungsquote (LQ _{alt}) 2008 (in %)	Durchschnittlicher Zeitpunkt der Vertragslösung (Monate)	Bruttokosten bis zum durchschnittlichen Zeitpunkt der Vertragslösung (Euro)	Erträge bis zum durchschnittlichen Zeitpunkt der Vertragslösung (Euro)	Nettokosten bis zum durchschnittlichen Zeitpunkt der Vertragslösung (Euro)	Zu erwartende Kosten einer Vertragslösung pro Auszubildenden (Euro)
Zuständigkeitsbereich						
Industrie und Handel	18,80	11,39	16885,30	9185,20	7700,10	1231,53
Handwerk	25,10	13,41	16787,98	9604,36	7183,62	1608,77
Landwirtschaft	15,71	14,93	15688,34	11909,84	3778,50	550,46
Freie Berufe	22,19	9,93	10948,27	7796,17	3152,10	691,53
Öffentlicher Dienst	6,77	14,00	20299,55	12601,18	7698,37	526,62
Ausgewählte Ausbildungsberufe						
Werkzeugmechaniker/-in	5,65	13,64	26160,65	7611,56	18549,09	1048,02
Industriemechaniker/-in	6,93	14,15	25793,37	8606,74	17186,63	1191,03
Anlagenmechaniker/-in	11,32	21,00	27557,06	12058,61	15498,45	1754,43
Chemikant/Chemikantin	7,42	16,02	26148,30	10861,51	15286,79	1134,28
Drucker/Druckerin	15,49	14,13	26488,24	11442,38	15045,86	2330,60
Koch/Köchin	43,77	11,44	12659,94	9906,69	2753,25	1205,10
Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r	22,09	8,62	9564,46	7463,25	2101,21	464,16
Medizinische/-r Fachangestellte/-r	18,55	9,85	9583,80	7532,92	2050,88	380,44
Friseur/Friseurin	35,94	11,73	10774,02	8733,52	2040,51	733,36
Bäcker/Bäckerin	33,27	11,93	11324,14	10338,59	985,55	327,89
Gesamt	20,46	12,06	16217,95	9391,63	6826,32	1219,32

Quellen: „Datenbank Auszubildende“ des BIBB auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31. Dezember), Individualdatensatz des BIBB auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31.12.); (jeweils Berichtsjahr 2008) und BIBB-CBS 2007

ZIELGERICHTETE REKRUTIERUNG KANN KOSTEN VERRINGERN

Nicht zuletzt aus diesem Grund sollte es das Bestreben aller an der Ausbildung Beteiligten sein, die Zahl der Vertragslösungen zu verringern. Dies kann durch eine Verbesserung der Passung zwischen Ausbildungsbetrieb bzw. -beruf und Auszubildenden gelingen. Das setzt zum einen eine Erhöhung der Rechercheintensität der Ausbildungsinteressierten bzgl. des Ausbildungsberufs, zum anderen einen erhöhten Aufwand der Betriebe bei der Rekrutierung voraus. Mit den hier verwendeten Daten kann auf Berufsebene gezeigt werden, dass es einen deutlich negativen Zusammenhang zwischen den Rekrutierungskosten und der Vertragslösungsquote gibt. Höhere Investitionen bei der Auswahl der Auszubildenden können also die Wahrscheinlichkeit einer Vertragslösung reduzieren. ■

Literatur

- JABLONKA, P.; HEMKES, B.: *Explorative Studie zur Analyse und Dokumentation von „Vertragslösungen in der betrieblichen Ausbildung.“* (unveröff. Expertise) Berlin, Bonn (BIBB) 2012
- SCHÖNFELD, G. u. a.: *Kosten und Nutzen der dualen Ausbildung aus Sicht der Betriebe. Ergebnisse der vierten BIBB-Kosten-Nutzen-Erhebung.* Bielefeld 2010
- SCHÖNGEN, K.: *Ausbildungsvertrag gelöst = Ausbildung abgebrochen? Ergebnisse einer Befragung.* In: BWP 32(2003) 5, 35–39 – URL: <http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/id/828> (Stand 02.08.2012)
- UHLY, A.: *Vorzeitige Lösung von Ausbildungsverträgen.* In: BIBB (Hrsg.): *Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2012.* Bielefeld 2012 a, S. 165–177
- UHLY, A.: *Die Konstruktion von Kohortendatensätzen auf Basis der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Am Beispiel der Anfängerkohorte 2008.* Bonn 2012 b – URL: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a21_dazu_bi_methodenpapier_kohortendatensatze_bbs_bibb.pdf (Stand 02.08.2012)